# Fédération des géomètres francophones (FGF)

Autor(en): **Miserez, Jean-Paul**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen**

Band (Jahr): **- (2010)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-871411

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Fédération des géomètres francophones (FGF)

**FGF (Fédération des géomètres francophones)**

Gegründet: 2005
Web: www.fgf-geo.org
Mitglieder: 25 frankophone Länder aus Europa, Nordamerika, dem Maghreb und dem subsaharischen Afrika
Vertretung der Schweiz: Jean-Paul Miserez (V+D)

Die Fédération des géomètres francophones wurde am 24. November 2005 in Rabat in Marokko gegründet. Ihr gehören gegenwärtig 25 Länder aus Europa, Nordamerika, dem Maghreb und dem subsaharischen Afrika an. Ziel der FGF ist es, natürliche oder juristische Personen, die sich mit der Vermessung der Erde, mit deren Darstellung in sämtlichen Massstäben, mit der Definition und Bewertung von Grundstücken und mit Raumplanung beschäftigen sowie alle Lehrpersonen dieser Fachgebiete, zusammenzuführen.

Die Gründung der FGF war unter anderem eine Reaktion auf den Beschluss der Fédération Internationale des Géomètres (FIG), in ihren Aktivitäten und ihren Beziehungen ausschliesslich die englische Sprache zu verwenden. Dennoch hat die FGF die Absicht, eng mit der FIG zusammenzuarbeiten. So hat der Präsident der FIG an den Versammlungen der FGF teilgenommen, eine FIG-Sitzung beim Kongress von Sydney konnte auf Französisch abgehalten werden, und auch bei der FIG Working Week im Mai 2011 in Marrakesch wird eine Sitzung in französischer Sprache stattfinden.

Ein besonderes Anliegen der FGF ist die Unterstützung der aufstrebenden frankophonen Länder im Hinblick auf Technologie, Aus- und Weiterbildung. So fand im vergangenen Oktober in Niamey (Niger) ein Seminar mit dem Ziel statt, den Ausbildungsbedarf für Geometerinnen und Geometer im subsaharischen Afrika abzuschätzen. Die Ergebnisse dieser zielgerichteten Abschätzung werden veröffentlicht werden. Sie sind eine unabdingbare Voraussetzung für die möglichst rasche Schaffung der Infrastruktur, die für die Aus- und Weiterbildung der Fachleute im Bereich Katasterwesen – mit besonderer Ausrichtung auf die neuen Kommunikationstechniken – benötigt wird. Des weiteren hat die FGF auch einen unterstützenden Beitrag zur Organisation der Sommeruniversitäten (Universités d'été) der algerischen Geometerschaft im letzten Sommer geleistet.

geosuisse ist Mitglied der FGF. In diesem Zusammenhang sind auch die Schweizer Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer eingeladen sich zu überlegen, auf welche Art und Weise sie sich an diesen Bemühungen zur Ausbildung unserer Berufskolleginnen und -kollegen in den Entwicklungsländern beteiligen können. Herrscht in diesen Ländern doch gerade auch im Hinblick auf Bodenverwaltung ein enormer Bedarf an Unterstützung.

Jean-Paul Miserez
Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
jean-paul.miserez@swisstopo.ch